

# Planen 2012

## Neue Heizung lohnt sich

**Ein Großteil der Heizungen in Altbauten verbraucht erheblich mehr Energie für die Wärmeerzeugung als moderne Anlagen. Abhilfe schafft eine Modernisierung oder Nachrüstung. Beides lohnt sich in fast allen Fällen. So können Haus- und Wohnungsbesitzer Jahr für Jahr bei den Energiekosten sparen.**

Auch wenn der alte Kessel störungsfrei läuft und die vorgeschriebenen Grenzwerte einhält, kann er eine Energieschleuder sein. Mit moderner Gas-Brennwerttechnik lässt sich im Vergleich zu alten Heizkesseln bis zu 30 Prozent Energie einsparen. Wer sein Brennwertgerät außerdem mit einer Solaranlage kombiniert, verbraucht übers Jahr gerechnet bei der Heizung nochmal bis zu 30 Prozent und bei der Warmwasserbereitung sogar bis zu 60 Prozent weniger Energie. Solaranlagen lassen sich bei vielen Heizungen auch nachrüsten, der Heizungsfachmann hilft hier weiter. Wer aus der Sonne das Maximale her-

ausholen möchte, ist mit der Cerapur Solar gut beraten. Die Brennwert-Solar-Kombination von Junkers, einer Marke der Bosch Thermotechnik, verfügt über die einzigartige Solaroptimierung "Solar inside - Control Unit", dadurch sind im Vergleich zu herkömmlichen Kombinationen weitere Einsparungen bei der Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung möglich.

Mit dem Umstieg auf einen modernen, effizienten Wärmeerzeuger - idealerweise gepaart mit einem System zur Nutzung regenerativer Energien - können Modernisierer also ordentlich an Betriebskosten sparen. Das sind schöne Aussichten für Haus- und Wohnungsbesitzer. Der Staat belohnt die Entscheidung für eine Modernisierung oder Nachrüstung: Wer seine alte Heizung beispielsweise durch die Cerapur Solar und eine Solaranlage mit vier Kollektoren ersetzt, erhält einen Förderbetrag von bis zu 1.400 Euro (ab 1.1.2012). Mehr Informationen unter [www.junkers.com](http://www.junkers.com) im Internet. (wvp/gz)

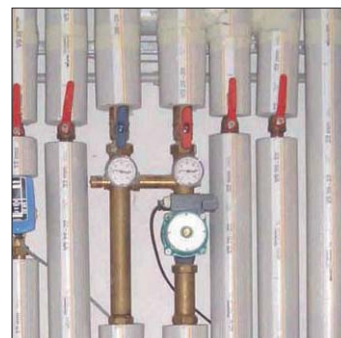
### Schöne Aussichten bei der Modernisierung

Die Investition in eine neue Heizungsanlage wird belohnt - mit einer deutlichen Energiekosten-Einsparung.



Grafik: Junkers

## Rohre dämmen spart Geld



**Wie senkt man die Heizkosten? Ein oft übersehenes Sparpotenzial sind frei zugängliche, dürrtig oder gar nicht gedämmte Heizungs- und Warmwasserleitungen in ungeheizten Kellern, wie sie häufig in Altbauten zu finden sind. Die Folgen: Teure Energie geht auf dem Weg vom Keller in die Wohnung verloren, da das warme Wasser in den Rohren an den kalten Raum Wärme abgibt.**

"Durch fachgerechtes Dämmen freiliegender Rohre können bis zu zehn Prozent Energie eingespart werden", schätzt Jan Niermans, Vorsitzender der Fachgruppe Dämmstoffe im Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane FSK e.V. in Frankfurt. Je nach Größe des Wohnhauses ließen sich so bis zu 250 Euro im Jahr für Heizung und Warmwasser einsparen. Frei zugängliche Warmwasser- und Heizungsleitungen zu dämmen, rechnet sich schnell. In vielen Fällen hat der Hausbesitzer nach Angaben der FSK-Experten die Investition in einem Winter schon "zurückverdient." Ideale Rohrdämmungen bestehen aus

geschlossenzelligen Schaumkunststoffen, einem weichen flexiblen Material, das keine Fasern freisetzt. Dazu zählen synthetischer Kautschuk, Polyethylen (PE) oder andere polyolefine Schaumstoffe. Sie lassen sich einfach montieren und sind stark Wasser und Wasserdampf abweisend. Das ist wichtig, weil ein feuchter Dämmstoff einen Teil seiner Dämmwirkung verliert. Zudem können durch Feuchtigkeit Rohre korrodieren. Für die Rohrisolierung besteht sogar bis Ende 2011 eine Nachrüstungspflicht bei Altbauten. Nach der Energieeinsparverordnung 2009 (EnEV) müssen Immobilieneigentümer unge-dämmte Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen sowie Armaturen bei heizungstechnischen Anlagen isolieren, wenn sie sich in unbeheizten Räumen befinden und zugänglich sind. Freigestellt von der Nachrüstungspflicht sind lediglich Eigentümer, die ihr Haus bereits vor dem 1. Februar 2002 selbst bewohnt haben. Trotzdem ist auch hier eine Dämmung sehr zu empfehlen - nicht nur weil auf Dauer Geld gespart wird. Auch die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden reduziert. Informationen zu den empfohlenen Rohrdämmungen und den nach EnEV vorgeschriebenen Dämmdicken bieten der örtliche Fachbetrieb für Sanitär-Heizung-Klima, Dämm- und Isolierfirmen sowie der FSK und die Mitgliedsfirmen der Fachgruppe Dämmstoffe im FSK ([www.fsk-ivs.de](http://www.fsk-ivs.de)). (wvp/gz)

## Energiesparziel verfehlt: Das kann teuer werden

Wer heute energetisch besser baut oder modernisiert als in der Energieeinsparverordnung (EnEV) gefordert, kann den Staat zum Beispiel über die Förderprogramme der KfW an der Finanzierung seines Hauses beteiligen. Verfehlt das Gebäude wegen Planungs- und Ausführungsfehlern den angepeilten Energiestandard, kann es für den Bauherren teuer werden. In diesem Fall sind Fördergelder zurückzugeben. Schlimmstenfalls wird sogar Schadenersatz fällig - und die geplante Finanzierung des Baus kann kippen.

### ROLLADEN- UND MARKISENSTUDIO

ROLLÄDEN · MARKISEN · SONNENSCHUTZ · VORDÄCHER · JALOUSIEN

**Boostedt**  
Fa. H. Blunck  
Pommernstraße 3a  
24598 Boostedt  
Tel. (0 43 93) 21 67  
Fax (0 43 93) 97 17 80

**Neumünster**  
Fil. U. Hansen  
Altonaer Straße 47  
24534 Neumünster  
Tel. (0 43 21) 49 91 44  
Fax (0 43 21) 4 37 54



SOLAR  
ENERGIE  
Photovoltaik  
STROM

## Welche Vorteile hat Solarstrom?

### Rentabel und zuverlässig:

Setzen Sie auf Solar.

Wer heute eine sichere und renditestarke Anlage wünscht, für den ist eine Solarstromanlage die perfekte Wahl. Ob Einspeisung oder Eigenverbrauch - mit der für 20 Jahre gesetzlich garantierten Vergütung (EEG) und attraktiven Abschreibungsmöglichkeiten bietet eine Photo-voltaikanlage langfristige Sicherheit und gleichbleibend hohe Renditen.

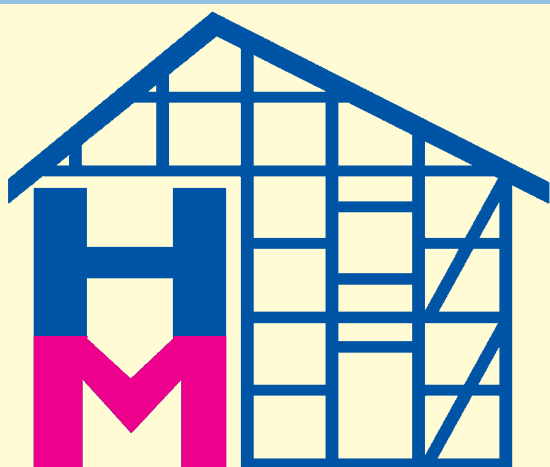
Genau das, was Sie von einer Investition erwarten.

**Je schneller Sie am Netz sind, desto höher ist Ihre Rendite, das Installationsjahr wird zusätzlich vergütet.**



**ERNEUTE SENKUNG DER FÖRDERUNG AM 30.06.12**

FÜR SIE UND DIE UMWELT - SOLARSTROM



## Horst Matthießen GmbH

Am Alten Sportplatz 20  
24623 Großenaspe  
Tel. 0 43 27/ 999 883  
Fax 0 43 27/ 999 885

[info@zimmerei-matthiessen.de](mailto:info@zimmerei-matthiessen.de)

[www.zimmerei-matthiessen.de](http://www.zimmerei-matthiessen.de)

Seit über 15 Jahren  
Ihr erfahrener  
Meisterbetrieb